



Kongo und Burkina Faso: Beseitigung unbequemer Hoffnungsträger



Wie Libyens Staatschef Gaddafi wurden auch andere Hoffnungsträger Afrikas wie Patrice Lumumba und Thomas Sankara ermordet. Wer waren die Strippenzieher? Was sind die Auswirkungen bis heute für den afrikanischen Kontinent?

Ähnlich wie Libyens Staatschef Gaddafi erging es auch anderen Hoffnungsträgern Afrikas. So wurde 1960 Patrice Lumumba, der erste Ministerpräsident des Kongo, und 1987 Thomas Sankara, der Präsident von Burkina Faso, ermordet. Lumumba hatte sich den Interessen der US-Regierung und der ehemaligen Kolonialmacht Belgien entgegengestellt. Sankaras politische Ziele kollidierten mit den Interessen Frankreichs. Beiden, Lumumba und Sankara war gemeinsam, dass sie vehement für die Interessen ihres Landes eintraten und versuchten, es aus der wirtschaftlichen Ausbeutung heraus in eine neue Selbstbestimmung zu führen.

Laut der britischen Journalistin und Afrikakennerin Michaela Wrong hatte der Tod Lumumbas tiefe Wunden hinterlassen. Sie sagte: „Was mit Lumumba passiert ist, hatte Auswirkungen auf den ganzen Kontinent. Die Leute dachten: Das passiert also, wenn man sich gegen den Westen stellt, so halten sie uns zum Narren.“ Gleichzeitig vermittelte der Mord den Menschen bis heute das Gefühl, die Geschicke ihrer Länder nicht selbst in den Händen zu halten. Damit wird deutlich, wie die Strippenzieher der westlichen Hochfinanz durch die Ermordung unbequemer politischer Hoffnungsträger nicht nur jede positive Entwicklung Afrikas, sondern auch die Hoffnung eines ganzen Kontinents zerstören.

von hrg.

Quellen:

<https://deutsch.rt.com/afrika/59236-vor-30-jahren-wurde-thomas-sankara-ermordet-sein-vermaechtnis-lebt-in-burkina-faso-weiter/>
<https://dw.com/de/kongo-und-der-mordfall-lumumba/a-18982154-0>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Afrika - www.kla.tv/Afrika

#Kongo - www.kla.tv/Kongo

#BurkinaFaso - www.kla.tv/BurkinaFaso

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.